

298.2.2019

Don't get lost!

Ankommen im Campus Steilshoop

Sachbericht

Projektwoche
25.11. – 29.11.2019

- Mittwoch, 27.11.2019 ab 13 Uhr: Einweihung des neuen CAMPUS Steilshoop mit dem Ersten Bürgermeister Hamburgs Herr Peter Tschentscher und unserem Schulsenator Herrn Thies Raabe
- Freitag, 29.11.2019 ab 15 Uhr: Tag der offenen Tür mit Präsentation der Ergebnisse aus der Projektwoche

Zentrales Thema der Projektwoche war die Gestaltung der Marktplätze im neuen Gebäude, d.h. die Fertigung von Entwürfen sowie Modellen zur Gestaltung und Nutzung der zahlreichen freien Flächen in den Fluren direkt vor den Klassenzimmern. Ziel war es, sich durch die künstlerische Gestaltung und die praktische Umsetzung eigener Ideen die neuen Räume anzueignen.

In 6 parallelen Workshops arbeiteten Schüler*innen mit Künstler*innen:

- | | |
|------------|--|
| Workshop 1 | Jg 4 der Grundschule gestaltete Traumräume im Schukastenformat mit dem Künstler Gregor Stockmann |
| Workshop 2 | Die Klasse 5c inszenierte, angeleitet von der Fotografin Kristine Thiemann, Türen, die außen zeigen, was sich innen verbirgt. |
| Workshop 3 | Jg 6 baute mit dem Künstler Florian Huber Pappinventar für den Marktplatz: einen Basketballkorb, die Playstation, Bildschirm, auch einen Kaktusschuhhalter, die Ballrollbahn, und ein Schachspiel. |
| Workshop 4 | Angeleitet von dem Künstler Philipp Mechsner entwarf der Jg 8 großformatige Wandbilder en miniature sowie Zeichen / Motive / Icons und passte sie in Architekturmodelle der sog. Marktplätze (gebaut von Jg 9) ein. |
| Workshop 5 | Jg 9 mit der Theaterlehrerin Jacqueline Kähler lud das Improtheater Steife Brise ein. Zwei Choreograf*innen trainierten mit den Schüler*innen des Theaterkurses assoziativ schnelles sprachlich-körperliches Agieren in wechselnden Situationen (Improvisationstheater). Sie trainierten Reaktionsfähigkeit und Flexibilität. Mit einer mobilen Performance wurden die Plätze und Flure am Tag der offenen Tür bespielt. |

Aussagen der Schüler*innen auf die Frage:

Was bedeutet das Theaterspielen für dich?

„Entscheidungen zu treffen!“

„Aus Fehlern zu lernen!“

„Geduld lernen!“

„Beim Theaterspielen kann man leben, so wie man es möchte!“

„Mut zum Risiko zu haben!“

„Ich kann meine Maske ablegen!“

„Den Emotionen freien Lauf lassen können!“

„Es hat mich selbstbewusster gemacht!“

„Mich frei zu fühlen!“

„Ich kann mich in verschiedenen Bewegungen ausprobieren und meinen Ausdruck trainieren!“

„Ich kann mich zum Affen machen und es ist nicht schlimm!“

„Den Körper zu aktivieren und den Kopf ausschalten zu können!“

„Ich kann erleben, wie sich mein Körper entspannen kann!“

Workshop 6 Die Klasse 2b wurde von dem Choreografen Lionel Thommy darin unterstützt, das Musical „Auch du gehörst dazu“ in Szene und in Bewegung zu setzen. Dazu gehörte die Erarbeitung von Choreografien, Figurenarbeit, Szenenarbeit, Einübung des Stücks, Grundlagen des Theaterspielens und der Körperarbeit – Mimik, Gestik. Viele Ideen für die Umsetzung, das Bühnenbild und die Weiterarbeit am Stück wurden entwickelt.

Eine kurze Präsentation einiger Ausschnitte fand am Tag der offenen Tür statt; geplant waren mehrere Aufführungen am Schuljahresende und zur Einschulung der neuen ersten Klassen im neuen Schuljahr. Durch die andauernde Corona Pandemie haben sich diese Pläne leider geändert. Sobald möglich wird das ca. 45-minütige Musical auf der Bühne zu sehen sein.

Projektverlauf

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Schon im Vorfeld der Projektwoche fanden Treffen der Künstler*innen mit den verantwortlichen Abteilungsleiter*innen, der Kulturbeauftragten und Kulturagentin statt, um Themen, Jahrgänge, Begleitung, Werkstätten, Materialien und Präsentation zu koordinieren.

Wie hat ggf. die Verzahnung des Projektes mit dem Unterricht funktioniert?

Alle Workshops fanden in der Projektwoche statt:

- Mo, Di, Do: 8.45 – 13.30 Uhr
- Mi: 8.45 – 12.45 Uhr, danach feierliche Einweihung
- Fr: ab 15 Uhr Tag der offenen Tür

Wie wurde das Projekt beworben (z.B. Plakate, Flyer, Facebook)?

Die Ergebnisse der Workshops wurden auf dem Plakat zum Tag der offenen Tür angekündigt. Die Plakate wurden im Stadtteil ausgehängt. Außerdem wurde auf der Schulwebseite berichtet.

Gab es Unterschiede zwischen der ursprünglichen Planung und Zielsetzung und dem tatsächlichen Projektverlauf? Worauf lassen sich diese zurückführen?

Nein

Resonanz

Wie viele Kinder und Jugendliche haben aktiv mitgemacht?

120 Schüler*innen unterschiedlicher Jahrgänge

Wie viele Zuschauer*innen hat das Projekt erreicht und wen (z.B. Eltern, Mitschüler*innen)?

Alle Schüler*innen sowie die zahlreichen Besucher*innen (Anwohner*innen, Eltern, Eltern, die eine Schule für ihre Kinder suchten) des 1. Tages der offenen Tür im neuen Campus Steilshoop sahen die Ergebnisse der Workshops.

Geschätzt: 500

Reflexion

Waren Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden (z.B. künstlerische Qualität, inhaltliche Qualität)?

Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten in einigen Workshops (ungewohnte neue Räume, Künstler*innen) arbeiteten – fast – alle Schüler*innen begeistert und ließen sich auf neue Erfahrungen ein.

_____ Eine enge Betreuung ist nötig, um Ergebnisse zu erhalten, so wäre ein längerer Zeitraum für einige der Workshops wünschenswert gewesen. Eine Umsetzung der Entwürfe und Ideen in die Gestaltung der Marktplätze ist noch offen, aber wird im Rahmen der Ganztagsgestaltung weiterverfolgt. Aktuell bremst die andauernde Corona Pandemie diesen Bereich leider aus.
